



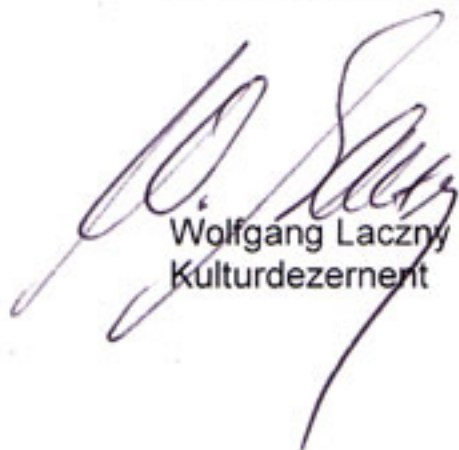
12. Juli 2005

## Grußwort

„**KulturfindetStadt**“: Diese beispielhafte Idee entstand in der Endphase der Kulturhauptstadtbewerbung Braunschweigs und der Region. Sie ist ein lebendiges Zeichen dafür, welche Kräfte die Bewerbungskampagne um den Titel einer Kulturhauptstadt Europas 2010 frei zu setzen vermochte. Ein schlummerndes Ideenpotential wurde geweckt. Dass wir in Braunschweig und in der Region ein reiches Kulturleben haben, zeigt sich in den Veranstaltungskalendern und ist und war den Bürgern unserer Stadt und der Region durchaus schon zuvor bewusst. Gewonnen haben wir aber in der Fähigkeit diese Qualitäten nach außen zu tragen und ganz selbstbewusst zu präsentieren. Neben der öffentlich wahrnehmbaren Kultur gibt es eine Vielzahl von Kreativen und Kulturschaffenden, die eher im Verborgenen arbeiten. Das große Verdienst der Initiative „**KulturfindetStadt**“ besteht darin, diese Vielzahl zu bündeln, zusammenzuführen und sichtbar zu machen. Ganz besonders zu begrüßen ist, dass dieses Projekt allein durch privates Engagement möglich wird. Auch dies ist nicht zuletzt eine Folge der Kulturhauptstadtkampagne, verstärkt mit bürgerschaftlichem Engagement das kulturelle Leben der eigenen Stadt zu bereichern.

Wie erfolgreich die Initiative „**KulturfindetStadt**“ ist, zeigt die hohe Zahl der Voranmeldungen. Künstler und Kreative, die in ihren Ateliers, Werkstätten und Proberäumen arbeiten, und bisher nicht den Fokus der Öffentlichkeit gesucht haben, sind bereit, Einblicke in ihr Schaffen zu gewähren. Mit großer Spannung dürfen wir vor allem den 27. August, den „Tag der Offenen Haustür“, erwarten, an dem erstmals und gleichzeitig alle Stätten der Kreativität öffentlich zugänglich sind. Im gesamten Stadtgebiet werden diese Orte kenntlich sein. In den anschließenden drei Monaten werden diese Orte in unregelmäßiger Folge immer wieder zu weiteren Besuchen einladen.

Dieser neuen Form künstlerischer Präsenz im Stadtbild sehen wir mit gespannter Erwartung entgegen und wünschen dem Projekt den verdienten Erfolg. Unser Dank gilt den Initiatoren Britt Lerbs, Peter Laske, Oliver Specht und natürlich allen Beteiligten, die den Mut aufbringen an die Öffentlichkeit zu treten, und auf diese Weise die Realisierung der Idee ermöglichen.



Wolfgang Laczny  
Kulturdezernent



Dr. Anja Hesse  
Fachbereichsleiterin Kultur